

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	box Kürzel	Nr. 25173213
Verf./Bearb./Hrsg.: Holle Zuname			Katrin Vorname	
Pierquin, Laura Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Dr. Amin, Abbas Übersetz. von (Name, Vorn.)	
			Arabisch Übersetz. aus Sprache	
Amani, sieh nicht zurück! Titel			ID: 1625173213	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-944793-77-1 ISBN	82 Seitenzahl	14,90 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
neu Denken Media Verlag	Regensburg Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Hardcover Medienart/Ausführung		Kinderbuch Gattung	Schlagwörter Flucht / Verständigung /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Zweisprachige Ausgabe: Deutsch - Arabisch.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 15.03.2017	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Amani teilt das Schicksal tausender Kinder. Kinder, die mit ihren Familien in Angst und Schrecken eine gefährliche Flucht erleiden und hier in der Fremde leben. Dieses Kinderbuch weckt Emotionen und zeigt, was wirklich wichtig ist: Menschlichkeit.

Beurteilungstext
 Amani lebt mit ihren Eltern in einem kleinen Dorf in Syrien. Sie ist glücklich dort, geht in die Schule, trifft sich mit ihrem Freund Binal zum Spielen und hilft ihren Eltern auf dem Feld oder im Haus. Doch plötzlich ändert sich alles: Bomben fallen nieder und Amani sitzt mit den anderen Kindern ihrer Klasse im Keller der Schule und hofft auf ein Wunder. Und wirklich, als die Bomber weg sind, kann sie zurück zum Dorf ihrer Eltern. Überglücklich schließen diese ihr Kind in die Arme und treffen eine schwere Entscheidung: sie werden fliehen. Für Amani beginnt eine schwere Zeit. Sie muss alles zurück lassen, wird von Binal getrennt und erlebt eine gefährliche Flucht. Angst ist ihr ständiger Begleiter. Doch ihre Familie schafft es bis nach Deutschland. Amani lernt neue Menschen kennen, lebt in einer Flüchtlingsunterkunft und darf schließlich wieder zur Schule gehen. Ängstlich nähert sie sich den anderen Kindern und setzt sich schüchtern neben ein Mädchen. Emma heißt das Mädchen und in ihr findet sie eine neue Freundin.
 Das Buch ist in einfacher, gut verständlicher Sprache geschrieben und in gut zu lesender Fibelschrift gedruckt. Der Text erscheint zweisprachig: Oben wird die Geschichte in Deutsch und unten auf Arabisch erzählt. Jede Seite des Buches ist mit berührenden, bunten Bildern geschmückt, sodass die Kinder das eben Gelesene nicht nur verstehen, sondern auch ansehen und fühlen können. Denn diese Bilder zeigen und wecken Emotionen. Während die Familie in ihrem Dorf in Syrien glücklich gemalt ist, die Landschaft hell und freundlich erscheint, zeigen die Gesichter der Menschen während der Bombardierungen Panik und Angst. Die Ruinen der Häuser wirken grau und bedrohlich und die Situation zeigt sich beklemmend und gefährlich. Amani ist während ihrer Flucht nicht mehr nur ängstlich, sondern auch zweifelnd und traurig: sie will zurück - das Leben in den Lagern ist freudlos und traurig. Auch als Amani in Deutschland angekommen ist, bleibt ihr Gesicht ängstlich und beim Betrachten dieses tieftraurigen Kindes fühlt man Mitleid. Der erste Lichtblick zeigt sich in den Farben der Schule: hier ist es wieder bunt und das Lächeln der rothaarigen Emma wirkt so einladend und herzlich, dass man endlich aufatmet. Amani hat es geschafft: nicht zurück zu schauen, sondern nach vorn in eine Zukunft zu blicken, in der auch sie wieder lachen kann und in der sich Kinder verstehen.
 Amani teilt das Schicksal vieler tausend Kinder. Kinder, die in Kellern ausharren müssen, die Verzweiflung, Angst und Tod kennen. Sie erleidet ein Schicksal, das sprachlos, wütend und traurig macht. Ein Schicksal, dass Kinder in Deutschland zum Glück nicht kennen. Aber das macht es für Schüler hier schwer, das Leid und die Angst Geflüchteter zu verstehen. "Amani, sieh nicht zurück" ist in einer Projektarbeit von deutschen und Geflüchteten Schülern entstanden. Gemeinsam wurde daran gearbeitet, das Schicksal derer zu verstehen, die alles zurück gelassen haben, um das zu tun, was für uns selbstverständlich ist: in Frieden zu leben. Bereits die Arbeit an diesem Buch hat Berge versetzt: sie zeigt, was gemeinsam möglich ist.
 Als Klassenlesestoff in Grundschulen oder Vorlesebuch in Kindergärten kann die Geschichte Amanis Grenzen öffnen, Brücken bauen und dabei helfen, Vorurteile abzubauen. Denn Amanis Geschichte öffnet Augen und Herzen seiner Leser und ermöglicht Kommunikation. Es ermöglicht nicht nur das Unbekannte, die Hautfarbe oder das Kopftuch der Fremden zu sehen. Es zeigt unseren Schülern was es bedeutet.
 Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

ermöglicht, mehr über das Erbe zu erfahren, die Identität über das Sprechen der Fremden zu sichern. Es zeigt, wie wichtig es ist, zu wissen, was es bedeutet, zu fliehen und fern der Heimat leben zu müssen. Es erklärt, wie wichtig es ist, Freunde zu finden. Und es lehrt unsere Kinder und Schüler das, was uns alle verbindet: Menschlichkeit.